

Es war einmal ein Esel.
Er war sehr alt und sehr müde.
Der Müller will den Esel nicht mehr.
Der Esel kann die Säcke nicht mehr tragen.
Er will Musik machen. Er will Stadtmusikant werden.
Auf dem Weg nach Bremen sieht der Esel einen Hund.
Der Hund ist alt und müde.
Er kann nicht mehr jagen.
Der Esel sagt : “Komm! Wir gehen nach Bremen. Wir machen Musik ; wir wollen Stadtmusikanten werden”.
Auf dem Weg nach Bremen sehen der Esel und der Hund eine Katze.
Die Katze ist alt und müde.
Sie kann keine Mäuse mehr fangen.
Der Esel und der Hund sagen : “ Komm! Wir gehen nach Bremen, wir machen Musik ; wir wollen Stadtmusikanten werden”.
Auf dem Weg nach Bremen sehen der Esel, der Hund und die Katze einen Hahn.
Der Hahn ist alt und müde.
Er kann nicht mehr singen.
Der Esel, der Hund und die Katze sagen : “ Komm! Wir gehen nach Bremen, wir machen Musik ; wir wollen Stadtmusikanten werden”.
Alle vier wollen nach Bremen.
Es wird Nacht. Der Hahn schläft auf einem Baum. Plötzlich sieht er ein Haus.
Das Licht brennt.
Alle vier gehen zu dem Haus hin.
Aber im Haus sind Räuber.
Auf dem Tisch ist viel zu essen und zu trinken.
Die Tiere müssen den Räubern Angst machen.
Der Hahn steht auf der Katze ; die Katze steht auf dem Hund. Der
Hund ist auf dem Esel. Alle schreien ! Kikeriki! Miau ! Wau wau !
Die Räuber haben Angst. Sie laufen aus dem Haus. Die Tiere lachen.
Die Tiere gehen ins Haus. Sie essen und trinken. Im Haus ist es schön und warm.
Nach dem Essen gehen alle Tiere schlafen. Sie machen das Licht aus.
Ein Räuber kommt, ganz leise.
Plötzlich kräht der Hahn : « kikeriki !”
Die Katze kratzt und miaut : “miau!”
Der Hund beißt und bellt : “wau wau!”

Der Esel schlägt den Räuber und schreit : “ia!”

Der Räuber rennt weg. Er erzählt den anderen : “Im Haus sind Gespenster und eine Hexe”.

Die Räuber gehen weg und suchen ein neues Haus.

Die Tiere wollen nicht mehr nach Bremen.

Sie wollen im Haus bleiben und Musik machen.